



DBfK Nordwest e.V.
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
Tel.: 0511 6968440
Email: nordwest@dbfk.de

Stark für
die Pflege



Ein neuer Pflegeberuf kommt – Was bringt uns die Reform?

Christina Zink

Referentin für Jugend und Ausbildung
DBfK Nordwest e.V.

13. Gesundheitspflegekongress
10.10.2015

13. Gesundheitspflege-
Kongress
Hamburg | 9.–10.10.2015

 Springer Medizin

- „Was passiert mit meinem Abschluss – wird der weiterhin anerkannt?“
- „Darf ich mit dem alten Abschluss noch alles machen oder bin ich dann nur noch für Hilfstätigkeiten zuständig?“
- „Was passiert mit uns Lehrenden an den Altenpflegeschulen? Werden unsere Schulen geschlossen?“
- ...

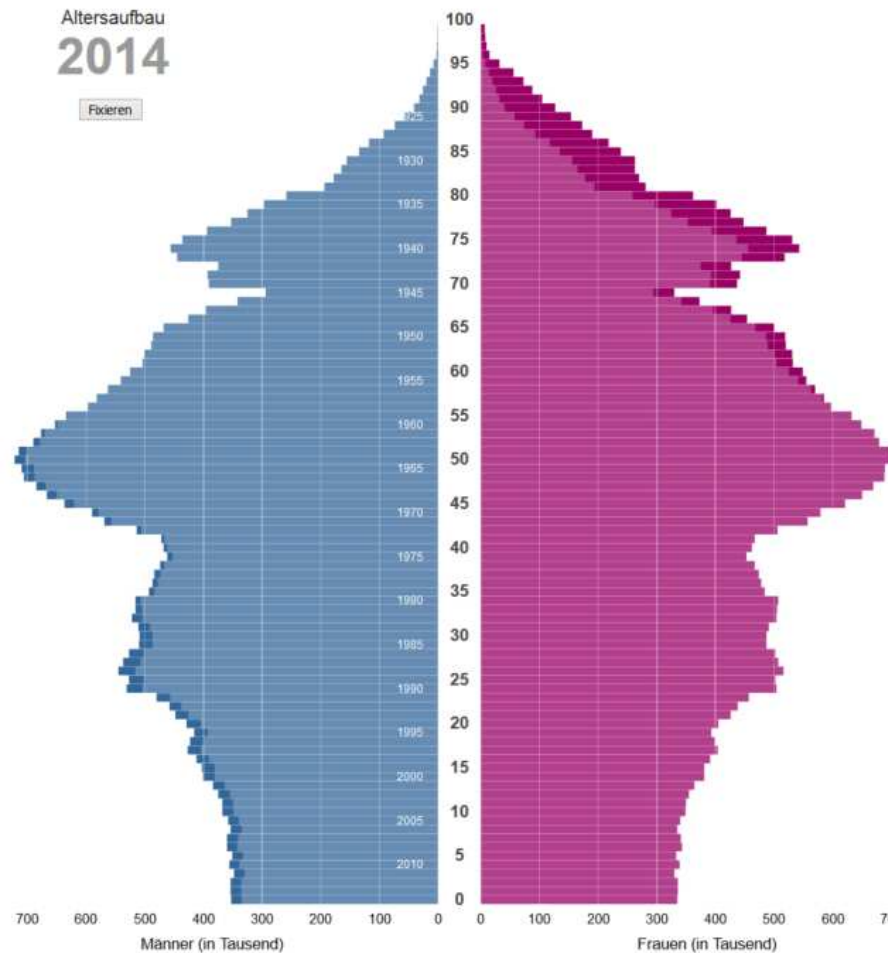
17.04.2014

Skandal: Politik will Altenpflege abschaffen

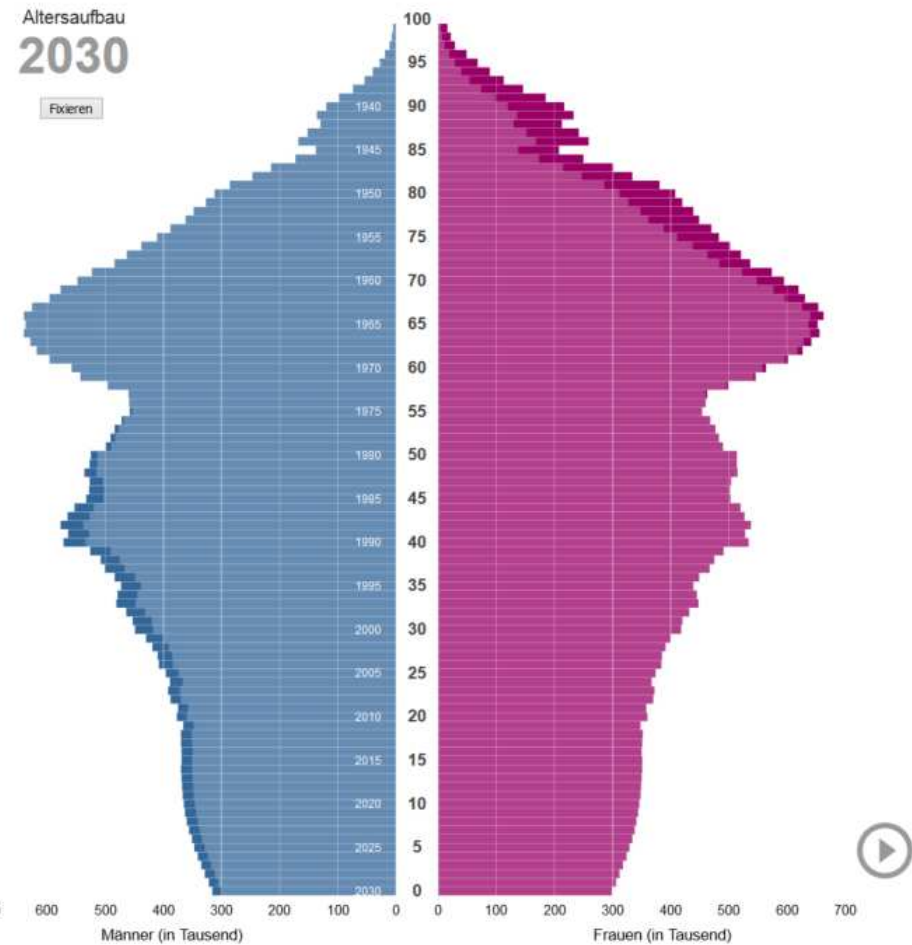
Quelle: [http://www.bpa.de/News-detail.12.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=1732&cHash=a05777b00ace9198e9a84f4ac946226b](http://www.bpa.de/News-detail.12.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=1732&cHash=a05777b00ace9198e9a84f4ac946226b)

Demografischer Wandel

13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland



13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung für Deutschland



Quelle: <https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>

17.04.2014

Skandal: Politik will Altenpflege abschaffen

Quelle: [http://www.bpa.de/News-detail.12.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=1732&cHash=a05777b00ace9198e9a84f4ac946226b](http://www.bpa.de/News-detail.12.0.html?&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=1732&cHash=a05777b00ace9198e9a84f4ac946226b)

Die Altenpflege und die Altenpflegeausbildung in Deutschland hat sich den Herausforderungen des altersdemografischen Faktors schon vor Jahrzehnten gestellt und ein Berufsbild entwickelt, das inzwischen auch in den europäischen Nachbarstaaten als vorbildhaft gilt.

Quelle: http://www.dbva.de/docs/stellungnahmen/2014_07_STN>Weiterentwicklung_Pflegeberufe.pdf

(Dienstag, 25. März 2014 15:01)

"Never change a winning team", heißt es im Englischen. Eine hochwertige, spezialisierte und anspruchsvolle Ausbildung in der Altenpflege opfert man nicht der Generalistik. Wer sich in Europa, aber auch im asiatischen Raum umhört, wird erfahren das wir um diese Altenpflegeausbildung beneidet werden

Quelle: <http://www.bündnis-für-altenpflege.de/kommentare-zu-den-eckpunkten/>

Europäisierung Bildungs- und Beschäftigungsmarkt

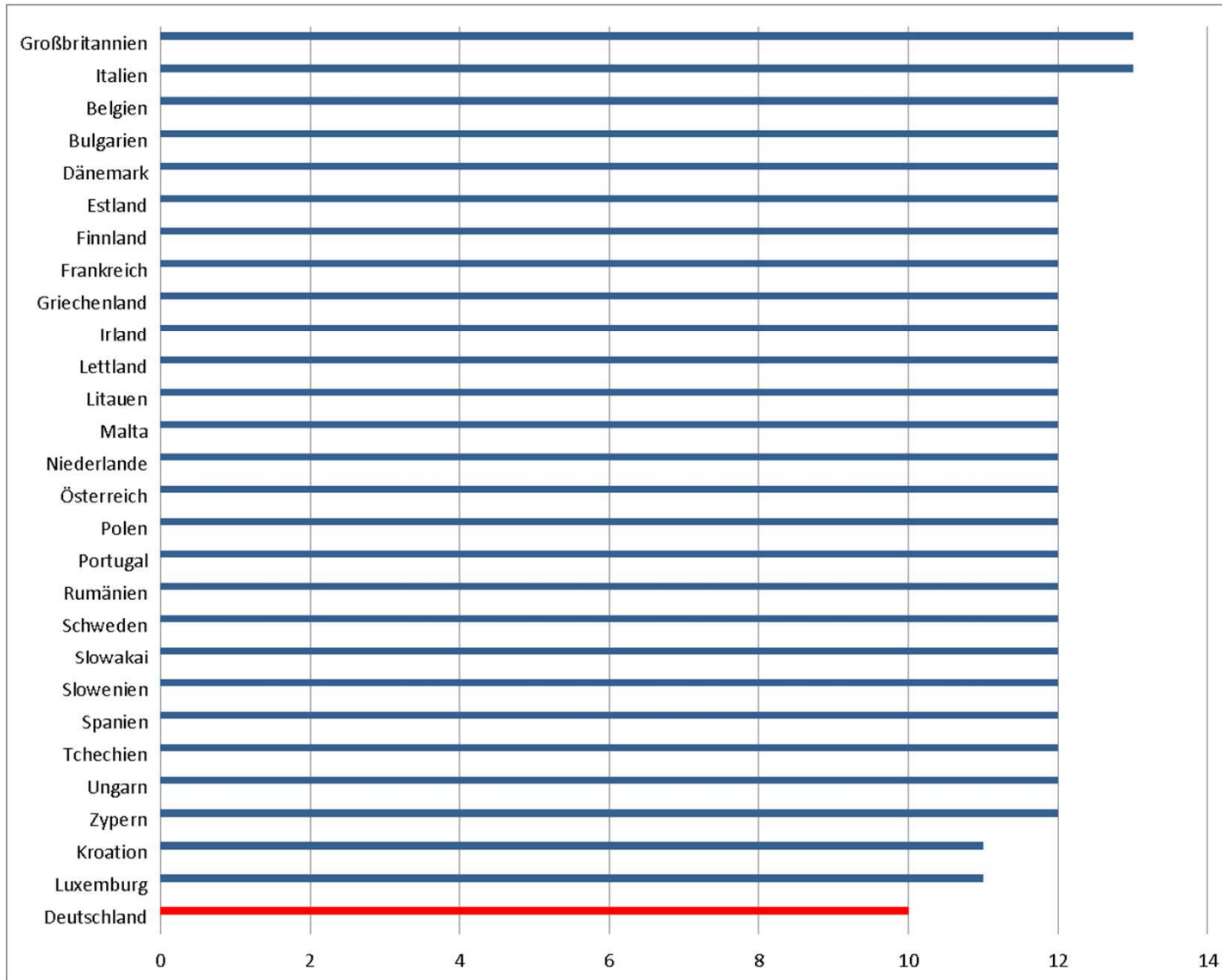


Abb. Allgemeine Schulausbildung in Jahren als Zugangsvoraussetzung zur Pflegeausbildung

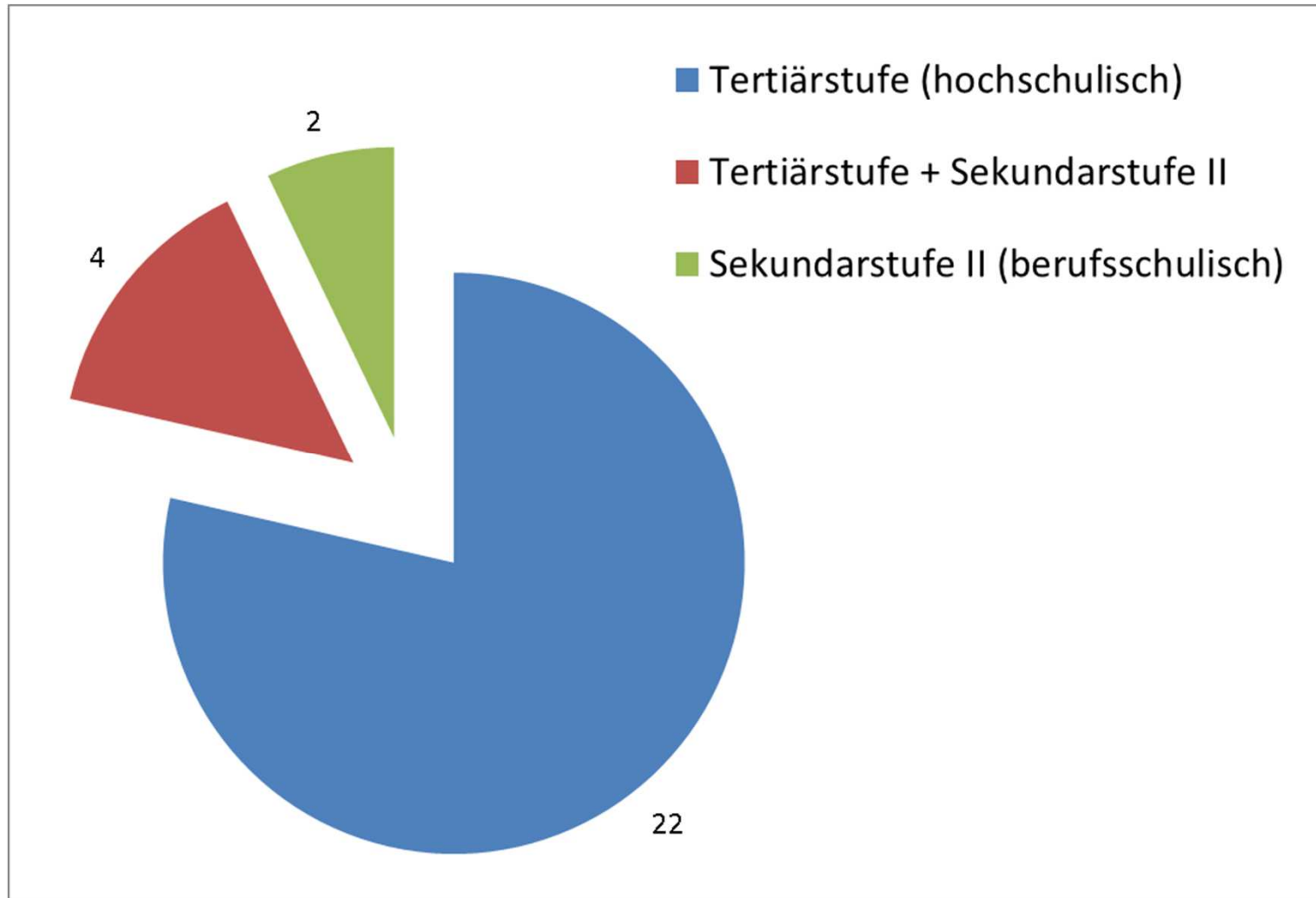
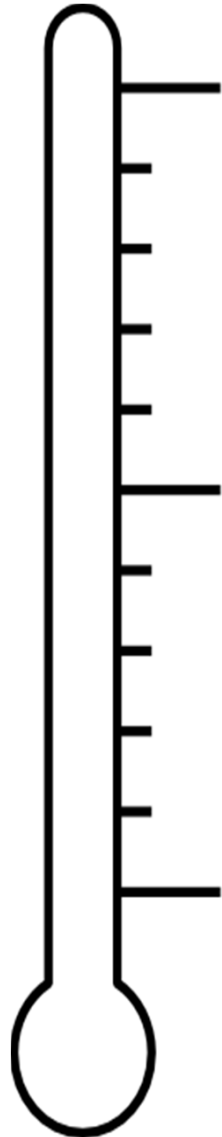


Abb. Lernorte
pflegerischer
Ausbildung



- **2009** – 82. GMK empfiehlt Zusammenführung der Ausbildungen
- ab 2004 – Modellprojekte „Pflegeausbildung in Bewegung“ und duale/primärqualifizierende Modellstudiengänge
- 2004 – KrPflIG / KrPflAPrV
- 2003 – ICN-Kompetenzrahmen für generalistisch ausgebildete Pflegefachpersonen
- 2002 / 2003 – AltPflAPrV / AltPflIG
- **1990er** Jahre – erste Ausbildungs-/Studiengangmodelle in Dtl.
- 1990 – WHO-Empfehlung: Erstausbildung generalistisch ausrichten
- **1977** – EU-Richtlinien: „nurse responsible for general care“



- ??? – Referentenentwurf zum PfIBG
- **Mai 2015 – Arbeitsentwurf zum Pflegeberufsgesetz (PfIBG)**
- 2013 – Finanzierungsgutachten Pflegeberufsgesetz
- **2013** – Koalitionsvertrag CDU/CSU-SPD
- 2012 – Empfehlung WR zur hochschulischen Qualifizierung
- 2012 – Eckpunktepapier Bund-Länder-Arbeitsgruppe
- **2009** – Koalitionsvertrag CDU/CSU-FDP

Künftige Ausbildung (?)

Ausrichtung	1 Ausbildung, 1 Abschluss (generalistisch)
Form	Beruflich Hochschulisch
Berufsbezeichnung	Pflegefachmann/Pflegefachfrau
Definition vorbehaltener Tätigkeiten	Erhebung und Feststellung des Pflegebedarfs Organisation, Gestaltung, Steuerung des Pflegeprozesses Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Ausbildungsziel

Generalistische Ausrichtung
*„[...] Pflege von Menschen aller
Altersstufen in akut und dauerhaft
stationären sowie ambulanten
Pflegesituationen.“*

Erweiterte Kompetenzen in
Anlehnung an europäische
Berufsanerkennungsrichtlinie
(Pflegeprozesssteuerung, Analyse,
Evaluation, Entwicklung von
Pflegequalität, Edukation)

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)	
Praktischer Ausbildungsträger	Krankenhäuser SGB XI-Einrichtungen (?) Pflegeschulen („Trägeraufgaben wahrnehmen“) <u>Kooperationsverbände</u> zwischen: Pflegeschule Praktischem Ausbildungsträger Weiteren an praktischer Ausbildung beteiligten Einrichtungen

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Praktische Ausbildung

Pflichteinsätze

- Krankenhäuser (SGB V)
- Stationäre Pflegeeinrichtungen (SGB XI)
- Ambulante Pflegeeinrichtungen (SGB V + XI)

Wahlpflichteinsätze

- „andere geeignete Einrichtungen“

Vertiefungseinsatz

- Einer der Pflichteinsatzbereiche

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Anforderungen an Lehrende / Schulen

Leitung:

- Hochschulausbildung Master oder vergleichbar
- Pädagogische Qualifikation

Lehrpersonal:

- Pflegepädagogische Hochschulausbildung

Bestandsschutz

Übergangsfristen: 5 Jahre (Leitung) /
10 Jahre (Lehrpersonal)

Lehrer-Schüler-Relation 1:20

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Verantwortung für Ausbildung

Praktischem Ausbildungsträger
Verantwortung für praktische
Ausbildung zugeschrieben

Schule:

- *„Koordination des Unterrichts mit
der praktischen Ausbildung“*
- *„Prüft, ob praktischer
Ausbildungsplan den
Anforderungen des Lehrplans
entspricht“*

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Zugang zur Ausbildung

„mittlerer“ Schulabschluss oder
gleichwertig

Hauptschulabschluss oder
gleichwertig inkl.

- abgeschl. mind. 2-jährige
Berufsausbildung
- mind. 1-jähriger Abschluss in
landesrechtlich geregelter
Assistenz-/Helferberuf in der
Pflege

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)	
Finanzierung	Kein Schulgeld
	Ausgleichsfonds auf Landesebene: <ul style="list-style-type: none">• Krankenhäuser (~ 57 %)• SGB XI-Einrichtungen (~32 %)• Land (~ 9 %)• Soziale PV + private Pflege-Pflichtversicherung (~ 2 %)
	Ausbildungsumlage <ul style="list-style-type: none">• Krankenhäuser• SGB XI-Einrichtungen

1. Berufliche Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)	
Finanzierung	Ausbildungskosten: <ul style="list-style-type: none">• Ausbildungsvergütung• Praktische Ausbildung inkl. Praxisanleitung• Betriebskosten der Schulen inkl. Praxisbegleitung
	Parteien der Budgetverhandlungen: <ul style="list-style-type: none">• Träger der praktischen Ausbildung• Zuständige Landesbehörde• Kranken- und Pflegekassen oder deren Arbeitsgemeinschaften

2. Hochschulische Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Ausbildungsziel

Wie berufliche Ausbildung

+

Steuerung und Gestaltung
hochkomplexer Pflegeprozesse

Kritisch-reflexive, analytische,
wissenschaftsbasierte,
lösungsorientierte

Auseinandersetzung mit beruflichem
Handlungsfeld

2. Hochschulische Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)	
Organisation	mind. 3 Jahre Gesamtverantwortung der Ausbildung Kooperationsverträge mit Praxiseinrichtungen Praktische Lerneinheiten an der Hochschule

2. Hochschulische Ausbildung

Künftige Ausbildung (?)

Organisation

Anrechnungsmöglichkeit von in
beruflicher Pflegeausbildung
erworbener Kompetenzen

Übergangsregelung für
Kooperationen zwischen Hochschule
und Pflegeschulen

3. Sonstige Vorschriften

Künftige Ausbildung (?)	
Fachkommission	Erarbeitung Rahmenlehrplan und Rahmenausbildungsplan + Überprüfung auf Aktualität mind. alle 5 Jahre
Ausbildungs- und Prüfungsverordnung	Steht noch aus

3. Sonstige Vorschriften

Künftige Ausbildung (?)	
Übergänge / Anerkennung	<p>Begonnene Ausbildungen werden nach KrPflG und AltPflG abgeschlossen</p> <p>Weitergeltung alter Berufsbezeichnungen; Auf Antrag Anspruch der nach KrPflG oder AltPflG Ausgebildeten auf neue Berufsbezeichnung</p>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Christina Zink

DBfK Nordwest e.V.

Lister Kirchweg 45

30163 Hannover

Telefon: 0511-696844-0

www.dbfk.de / Mail: nordwest@dbfk.de